

Text. F.Gerber

E.Wallimann **E Älplertraum**

**f** Tenöre (B-Dur) (2 st. Jodel)

**Dur d'Hoschtet** geit es Summe  
im Gärtli blüeht es scho. E Tag  
voll Fruehligssunne, macht s'Läbe  
rych und froh. Es schmöckt um  
d'Spycherloube ganz fiin vom  
Fliederbaum. Im Heicho vo de  
Schwalbe, liet d'Chraft vom Frue-  
hligstraum, liegt d'Chraft vom  
Fruehligstraum.

**Es Fink li singt** voll Freude im  
wilde Chriesibaum. Es grüenet uf  
de Weide, und blüeht im höchsche-  
te Saum. Was d'Winterzyt ver-  
borge, lacht froh em Himmel zue. I  
plange jede Morge, möcht gly de  
Bärg zue, möcht gly de Bärg  
zue.

**Und ischs de** ändlich gwunne, ryft  
d'Bluescht vom Fruehligstraum, im  
Glanz vor Morgesunne, zur Frucht  
vom Älplertraum. E Jutz söll  
s'Müetti freue, de wei mer obsi  
gah. Mit Glogge und mit Maie, faht  
s'Chüejerläbe ah. faht  
s'Chüejerläbe ah.